



TOGETHER

Ausgabe Nr. 4: november/dezember 2024 - deutsch

#dowhatUcan

Zusammen studieren: Eine Ernte der Einen

Wenn wir an das Wort und den Begriff "Ernte" denken, denken wir im Zusammenhang mit der Landwirtschaft oft an die Einnahme großer Mengen von Feldfrüchten. Andererseits denken wir vielleicht auch an eine "Missernte" als eine Ernte, die durch Dürre oder Überschwemmung beeinträchtigt wurde. Das Oxford's Language Dictionary definiert Ernte ganz einfach als "der Ertrag oder die Ernte der Saison".

In der Apostelgeschichte, Kapitel 16, lesen wir von den Missionsreisen von Paulus und Silas. Sie wurden vom Geist geführt, nach Mazedonien zu gehen. Dort, im östlichen Mazedonien, in Philippi, trafen sie auf eine Gruppe betender Frauen, die sich an einem Flussufer trafen. Einige von ihnen waren Juden, andere konvertierten zum jüdischen Glauben und versammelten sich zum Gebet und zu religiösen Ritualen.

Als Paulus und Silas sprachen, öffnete Gott das Herz einer Frau namens Lydia (Apostelgeschichte 16:14). Sie nahm sich zu Herzen, was gesprochen wurde, und ließ sich taufen. Nicht nur Lydia, sondern ihr Gehorsam führte dazu, dass ihr ganzer Haushalt getauft wurde.

Es ist interessant, dass Lydia von Beruf Verkäuferin war. Sie war eine Verkäuferin von Purpur. An dem Tag, an dem sie das Evangelium hörte, wurde die Verkäuferin zur Käuferin, denn sie kaufte sich in die Wahrheit des Evangeliums ein. Sie mag nur eine winzige Ernte gewesen sein, die an diesem Tag eingebracht wurde, aber eine Ernte von einer Person führte zur Bekehrung eines ganzen Haushalts.

Die Gemeinde in Philippi, an die Paulus später schreiben würde, waren höchstwahrscheinlich die Gläubigen, die sich im Haus der Lydia versammelten. Die erste Bekehrte in Europa war eine Frau - zahlenmäßig eine kleine Ernte. Doch diese eine Frau war die Tür zu einem Haus und schließlich zu einem ganzen Kontinent, zu dem auch wir gehören!

Lassen wir uns von einer Ernte von einem nicht entmutigen. Dieser eine könnte sich als Verkäufer von mehr als "lila" erweisen.

Wer könnte die Lydia in Ihrem Leben sein?

Wie kann Ihr Haus für die Ernte genutzt werden?

Harmony Pace, Direktorin der EURO Ladies Ministries

Zusammen führen: Erntezeit

Der Herbst ist eine wichtige Zeit des Jahres für die Landwirtschaft. Die Saat wurde im Frühjahr ausgestreut, und nun hat die Erntezeit begonnen. Die Bauern gehen auf ihre Felder und ernten so viel von ihrer Ernte, wie sie können. Diese Zeit ist voll von langen Tagen, harter Arbeit und lohnenden Momenten, wenn sie die Früchte ihrer Arbeit sehen. Es ist nicht nur Erntezeit im physischen Sinne, sondern auch im geistigen Sinne. Hungrige Seelen laufen täglich an uns vorbei, auf der Suche nach dem Reich Gottes. In Johannes 4:35 sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Sagt ihr nicht: 'Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte'? Seht, sage ich euch, hebt eure Augen auf und seht, dass die Felder weiß sind für die Ernte." Im Reich Gottes ist jeder Tag reif für die Ernte von Seelen!

Unsere Ladies' Ministries sind voll von evangelistischem Potenzial. Jede Frau hat eine eindrucksvolle Geschichte, wie sie zu Christus gefunden hat; jede hat ein Talent oder eine Gabe, die Gott für das Wachstum seines Reiches gegeben hat. Wir sind ständig von gebrochenen und verletzten Menschen umgeben. Wie können wir zusammenarbeiten, um sie mit dem Evangelium zu erreichen? Welche Art von gemeinnütziger Arbeit kann in unseren Städten geleistet werden? Wie können wir uns um die Bedürftigen kümmern, z.B. um Obdachlose, Süchtige und Missbrauchte? Welche kommunalen oder karitativen Wege gibt es in unseren Regionen? Wie beten wir für unsere Städte? Gehen wir gemeinsam durch die Straßen und beten für die Seelen, an denen wir vorbeikommen? Als Jesus auf der Erde lebte, suchte er die Zöllner und Sünder auf, setzte sich zu ihnen und lehrte sie. Wir sollten dem Beispiel unseres Erlösers folgen und uns auf die Suche nach den Verlorenen machen. Es gibt einige, die nicht zuerst zu einem Gottesdienst kommen würden, sondern gerne zu einem kleinen Treffen in einem Heim. Der Dienst für Frauen bietet einen einflussreichen, niedrigschwelligen Weg für Seelen, die ihren Weg in die Kirche finden wollen. Als Leiter sollten wir unter Gebet über den Tellerrand schauen, um unseren Damen die Möglichkeit zu geben, sich am Evangelisationsdienst zu beteiligen. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir mehr Seelen mit dem kostbaren Evangelium von Jesus Christus erreichen. Die Felder sind weiß und die Seelen sind reif für Pfingsten. Wir sind die vom Herrn der Ernte gesandten Arbeiter; unsere Zeit ist jetzt!

Wie kann Ihr Frauendienst Ihre Gemeinde erreichen? Denken Sie "über den Tellerrand" hinaus - mit Christus ist alles möglich!

Candace Lindholm



TOGETHER

Ausgabe Nr. 4: november/dezember 2024 - deutsch

#dowhatUcan

Zusammen chatten: Tia McBride

Mein Name ist Tia McBride. Ich bin 29 Jahre alt, Ehefrau von Michael und Mutter von Silas (fast 3) und Adelina (1). Ich bin Absolventin des Urshan College (jetzt Urshan University) und eine General Licensed Ministerin der UPCI. Wir haben das Privileg, in der wunderschönen Nation Moldawien zu leben. Ich lerne derzeit Rumänisch und mein Mann Russisch. Wir bemühen uns, die Sprachen zu lernen, damit wir in diesem Land effektiv dienen können. Wir leisten hier Pionierarbeit. wie lange leiten Sie schon den Dienst der Damen? Um ehrlich zu sein, ist dies das erste Jahr unserer ersten vierjährigen Amtszeit. Für mich ist es sehr neu, die Frauenarbeit zu leiten, da es hier keine Kirche gibt.

Welche Bibelstelle beschreibt am besten Ihren Dienst für die Damen?

Sacharja 4:10 ist der erste Vers, der mir in den Sinn kommt: "Verachtet diese kleinen Anfänge nicht, denn der Herr freut sich, wenn er das Werk beginnen sieht, wenn er das Lot in Serubbabels Hand sieht."

Was war Ihre größte Herausforderung in der Frauenarbeit?

Ich glaube, unsere derzeitige Herausforderung besteht darin, Damen zu finden, mit denen ich kommunizieren kann! Seit ich in Moldawien angekommen bin, habe ich einige nette Damen kennengelernt, aber ich bin nicht in der Lage, effektiv mit ihnen zu kommunizieren.

Was war Ihr größter Sieg in der Frauenarbeit?

Ich denke, der größte Sieg ist derzeit, dass ich anfangs, Freundschaften mit Frauen zu schließen, mit denen ich zu tun habe. Es mag nicht viel erscheinen, aber ich danke Gott, dass er mir hilft, Freundschaften zu schließen, selbst wenn ich nicht in der Lage bin zu kommunizieren. Liebe, Lächeln und Herzlichkeit gehen über bloße Worte hinaus.

Welchen Tipp haben Sie, um Frauen zu motivieren, bei den Ladies Ministries mitzumachen?

Als jemand, der sehr isoliert ist, möchte ich die Damen daran erinnern, dass wir einander brauchen. Gott hat uns als Beziehungswesen geschaffen. Wir brauchen menschliche Interaktion und Gemeinschaft. Was gibt es Besseres, als eine Gruppe gleichgesinnter, geisterfüllter Frauen, mit denen Sie lachen, weinen, sich freuen und beten können, um sich zu ermutigen und die Liebe Jesu zu spüren?

7. Was haben Sie ausprobiert, das am besten funktioniert?

Ein Lächeln. Am Anfang ist das Beste, was Sie tun können, sich freundlich zu zeigen, rauszugehen und Freunde zu finden. (Natürlich beten Sie die ganze Zeit).

Was haben Sie ausprobiert, das nicht funktioniert hat?

Erzwingen Sie es. Nicht jeder Mensch wird akzeptieren, was Sie haben, auch wenn Sie wissen, dass es gut für ihn ist. Lassen Sie die Zeit und Gott seine Arbeit tun.

Haben Sie eine bestimmte Ressource, die Sie gerne mit uns teilen möchten?

Dies ist keine offizielle Quelle, aber ich würde sagen, dass meine beste Quelle heute die apostolischen Frauen in Europa sind. Ob Missionar oder nicht. In Europa gibt es einige unglaubliche Frauen, die Gott in diesem Teil der Welt schon länger dienen als ich. Ich wage nicht zu glauben, dass ich alle Antworten habe, und ich stelle gerne Fragen an diejenigen, die schon vor mir gearbeitet haben.

Hat Ihr Frauenministerium irgendetwas für die Gemeinschaft getan? Wenn ja, erzählen Sie uns davon...

Noch nicht.

Welchen Rat oder welche Ermutigung würden Sie jemandem geben, der gerade erst anfängt?

Wir brauchen uns gegenseitig. Versuchen Sie nicht, dies allein zu tun. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfe oder Anleitung brauchen. Wir können das gemeinsam schaffen, auch wenn wir meilenweit entfernt sind. Und vergessen Sie nicht, dass es nicht über Nacht geschehen wird, es sei denn, es geschieht ein Wunder. Es braucht Planung, Arbeit, vielleicht ein paar Tränen und Enttäuschungen, Anpassung und noch mehr Planung. Aber wenn Sie sich anstrengen und im Gebet säen, WERDEN Sie Früchte ernten. In der Anfangsphase ist der Vergleich mit weiter entwickelten Werken Gift für das Herz. Freuen Sie sich mit anderen, auch wenn deren Ernte größer und besser ist und schneller wächst.

Debra Summers, Sekretärin der Euro Ladies Ministries



TOGETHER

Ausgabe Nr. 4: november/dezember 2024 - deutsch

#dowhatUcan

Zusammen treffen

Je nachdem, wo Sie leben, kann der Herbst eine der schönsten Jahreszeiten des Jahres sein. Ich bin in New Brunswick, Kanada, geboren und aufgewachsen und das gottgegebene Schauspiel der Herbstfarben begeistert mich noch heute.

Doch so schön der Herbst zu Beginn der Saison auch ist, er ist auch die Jahreszeit, in der die Dinge sterben. Die Blumen blühen nicht mehr, die Bäume verlieren ihre Blätter und das Gras verwandelt sich von einem schönen Grün in ein schmutziges Braun (Johannes 12:24-26). Doch bevor alles abstirbt, ist die Ernte von Früchten, Gemüse und Getreide das natürliche Ergebnis des Pflanzens, Gießens und Jätens, das im Frühjahr und Sommer stattgefunden hat.

So wie Gott den natürlichen Wechsel der Jahreszeiten geschaffen hat, durchlaufen auch wir im Leben jahreszeitliche Veränderungen (Prediger 3:1, Daniel 2:20-21). Wenn wir in die Herbstsaison kommen, sei es im Leben im Allgemeinen oder in einer bestimmten Situation, hängt das, was wir ernten, ganz davon ab, was wir zuvor gesät haben.

Hier sind einige Ideen für ein "Herbst-Ernte"-Damentreffen:

- **Farbschema:** Herbstfarben wie tiefe Rottöne, Orangen und Goldtöne.
- **Dekorationen:** Herbstfarbenes Laub, Kürbisse, kleine Heuballen, Saatgutpakete und kleine Gartengeräte, Herbstblumen wie Chrysanthemen.
- **Gegenseitiges Kennenlernen:** Wenn die Damen eintreffen, könnten Sie jeder von ihnen die folgende Liste von Fragen geben, die sie beantworten sollen. Stellen Sie die Fragen zu einem bestimmten Zeitpunkt während des Treffens und lassen Sie die Damen ihre individuellen Antworten geben. Dies ist eine gute Gelegenheit, mehr über die Damen in der Gruppe zu erfahren. (Fügen Sie Ihre eigenen Fragen hinzu - diese sollen nur Ihre Phantasie anregen).
 - o Was ist Ihre liebste Herbsttradition?
 - o Was ist Ihr Lieblingsessen im Herbst?
 - o Teilen Sie eine Lieblingserinnerung an den Herbst aus Ihrer Kindheit.
 - o Was ist Ihre Lieblingsfarbe im Herbst?
 - o Was mögen Sie lieber: eine kühle Herbstwanderung oder am Lagerfeuer sitzen.
 - o Haben Sie eine Lieblingsschrift für den Herbst?
 - o Was lieben Sie am meisten am Herbst?
 - o Was mögen Sie am wenigsten am Herbst?
- **Andachtsideen:**
 - o **Verwandlung.** Im Herbst sieht alles anders aus als im Frühling und Sommer. Es ist, als würde die Erde eine Verwandlung durchmachen. Hier sind einige Bibelstellen, die Ihnen den Einstieg in diese Andacht erleichtern: Römer 12:2, 2. Korinther 3:18, Epheser 4:22-24, Kolosser 3:9-12.
 - o **Ernten.**
 - Eine reiche Ernte - 2 Korinther 9:6, 10, Psalm 107:37-38.
 - Teilen der Ernte - Deuteronomium 24:19, Levitikus 19:9; 23:22.
 - Die Ernte feiern - Exodus 23:16, Jesaja 9:3.
 - Die Zusicherung einer Ernte - Genesis 8:22, Jeremia 5:24.
 - Arbeiter für die Ernte - Matthäus 9:37-38.
 - o **Säen und Ernten.** Matthäus 13:24, Galater 6:7-9, Sprüche 11:18; 22:8, 2 Korinther 9:6, Hiob 4:8, Psalm 126:5, Hosea 10:12-13.

Viel Spaß! Und bitte teilen Sie uns Ihre Geschichten und Bilder mit, wenn Sie eines unserer Themen in Ihrer Ladies Ministry Group verwenden.

Crystal Wallace



TOGETHER

Ausgabe Nr. 4: november/dezember 2024 - deutsch

#dowhatUcan

Zusammen unterrichten: Damit die alten Frauen lehren können

*"Du aber rede, was zur gesunden Lehre gehört: Dass die alten Männer nüchtern, ernst, mäßig, gesund im Glauben, in der Liebe und in der Geduld seien. **Ebenso die alten Frauen**, dass sie sich so verhalten, wie es der Heiligkeit entspricht, keine falschen Ankläger, nicht dem Wein zugeneigt, Lehrer des Guten. **Damit sie die jungen Frauen lehren**, nüchtern zu sein, ihre Männer zu lieben, ihre Kinder zu lieben, diskret, keusch, häuslich, gut, ihren Männern gehorsam zu sein, damit das Wort Gottes nicht gelästert wird". Titus 2:1-5*

Zu Beginn dieses Jahres hat Schwester Yamile Martinez (Ehefrau des Präsidenten der UPCI in Spanien) Yamile Martinez (Ehefrau des Präsidenten der UPCI in Spanien) die Ehefrauen des Nationalen Vorstands in Spanien zusammen, um alle Ehefrauen von Pfarrern zu unterrichten, was schließlich zu 3 virtuellen Treffen im ganzen Land führte. Ihre Idee war es, sich auf 3 Gruppen zu konzentrieren, die nach Jahren der Erfahrung im Dienst unterteilt sind. Im Folgenden finden Sie die Belehrung für Frauen mit 10 oder mehr Jahren Dienst an der Seite ihrer Ehemänner, wobei wir uns auf die Worte konzentrieren, die Paulus in Titus 2:1-5 zu seinem Sohn im Herrn sagte: "Lasst die älteren Frauen die jüngeren Frauen lehren", was eigentlich für jede Leiterin oder Frau, die mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, gelten sollte. Wir sind dazu berufen, diejenigen zu lehren, die nach uns kommen. Ganz gleich, ob wir neu in der Leitung sind oder schon 10 oder mehr Jahre dabei sind, wir sollten stabile Frauen Gottes sein, die selbstbewusst wissen, wer wir sind und was unsere Aufgabe und Rolle ist - nicht schwach, zerbrechlich oder bedürftig. Unabhängig vom natürlichen Alter kann auch eine junge Frau eine "Älteste" oder "Älteste" im Glauben sein, um andere im Werk des Herrn zu unterweisen.

Wer ist die "gealterte" Frau?

- Laut dem offiziellen Wörterbuch von Merriam-Webster bedeutet "gealtert" ein fortgeschrittenes Alter oder das Erreichen eines bestimmten Alters. Mit anderen Worten - jemand, der mehr Jahre gelebt hat, der mehr Erfahrung hat. Zu den Synonymen gehören erwachsen, reif oder erwachsen.
- Das Wort, das hier in der spanischen Bibel verwendet wird, ist "anciana", was wörtlich "alte Frau" bedeutet. Die Etymologie dieses Wortes ist jedoch sehr interessant: Das Wort, das wir heute im Spanischen verwenden, leitet sich vom altfranzösischen "antes" ab, das wiederum vom lateinischen "ante" abgeleitet ist. All dies zusammen bedeutet - jemand, der schon einmal gekommen ist.... Jemand, der diesen Weg schon einmal gegangen ist.... Jemand, der dies schon einmal erlebt hat....
- Das sind wir, meine Schwestern, ob im Dienst oder als Leiterinnen von Frauengruppen, ob wir 1 Jahr Erfahrung haben oder 40 Jahre...
- Gott hat uns dorthin gestellt, wo wir sind, weil wir schon vor denen da waren, die nach uns kommen. Wir sollten bereits einige Erfahrungen haben, die wir weitergeben können, um denen zu helfen, die nach uns kommen, unabhängig vom natürlichen Alter.

Was müssen wir lehren?

- Die Wahrheit! Das kostbare Wort Gottes!
- Wie man wie Christus lebt
- Wie man gerettet wird
- Wie wir ein Vorbild für unsere Familien sein können
- Wie Sie andere Frauen erreichen
- Wie man in dieser sündigen Welt heilig lebt
- Wie man Kinder "in der Furcht und Ermahnung des Herrn" erzieht
- Wie Sie Ihre Ehemänner lieben und respektieren, wie Sie Ihre Kinder lieben
- Die Möglichkeiten sind endlos - und alle notwendig und wichtig!

Fortgesetzt...



TOGETHER

Ausgabe Nr. 4: november/dezember 2024 - deutsch

#dowhatUcan

Zusammen unterrichten: Damit die alten Frauen lehren können (teil 2)

• Wie viel sollten wir lehren?

- Immer und immer wieder - bis sie es kapieren! Wir können es nicht dem Zufall oder dem Glück überlassen, und wir dürfen nicht müde werden, Gutes zu tun.
- Wie oft fallen unsere Kinder hin, wenn sie laufen oder krabbeln lernen? Lassen wir sie im Stich, nur weil sie es nicht gleich beim ersten Mal richtig gemacht haben? Nein, natürlich nicht! Am liebsten würden wir jedes Mal hineinstürzen und ihnen helfen, sie beschützen (natürlich werden wir sie vor Schaden bewahren)... aber gerade durch das Fallen und Aufstehen werden ihre kleinen Gliedmaßen stärker und koordinierter.
- Ich habe das in diesen Tagen wieder sehr genau beobachtet, denn mein Enkel hat gelernt zu krabbeln... er ist ungeschickt, seine Arme und Beine koordinieren sich manchmal nicht, sie tun nicht, was er will, und manchmal ist es für ihn einfacher, sich einfach auf den Rücken zu rollen und an seinem Schnuller zu nuckeln. Aber in seiner DNA ist etwas programmiert, das sagt: Ich muss mich bewegen! Wenn ich all das erfüllen will, was Gott für mich geplant hat, muss ich aufstehen und es erneut versuchen.
- Wir dürfen nicht vergessen, wie viel Energie ein Baby braucht, um zu lernen, sich zu drehen, zu krabbeln und zu laufen. In jeder neuen Phase verbrauchen sie jedes Quäntchen an Energie. Wir verzweifeln nicht an ihnen, wir verstehen, dass sie sich umdrehen, krabbeln und dann laufen werden.
- Das Gleiche gilt für diejenigen, die wir unterrichten - wir müssen viel Geduld und Liebe aufbringen und immer bereit sein, sie zu ermutigen und ihnen die Hand zu reichen, damit sie es erneut versuchen.

• Wie sollten wir es lehren?

- Durch persönliches Beispiel. Es gibt kein Buch und keine Lehre, die stärker ist als das eigene Leben! Sie können nicht lehren, was Sie nicht sind oder was Sie nicht tun.... Ihre größte Epistel wird Ihr eigenes Leben sein, wie Paulus zu den Korinthern sagte - bekannt und gelesen von allen Menschen.
 - Beispiel in der Anbetung. Die Kirche beobachtet Sie, folgt Ihnen
 - Beispiel im persönlichen Gebet/der persönlichen Andacht
 - Beispiel im Glauben.... glauben Sie wirklich an diese Botschaft?? Oder täuschen Sie sie nur vor? Wenn Sie wirklich nicht die Notwendigkeit sehen oder nicht gehorchen - dann wird es herauskommen!
 - Beispiel für Treue/Besuchsverhalten
 - Beispiel in Ihrem persönlichen/Familienleben. Was Sie zu Hause wirklich sind, wird ans Licht kommen!!! In guten und in schlechten Zeiten
 - Beispiel in Innerer Heiligkeit....
 - Beispiel für äußere Heiligkeit.... Daran scheitern wir oft, Schwestern.... Wir wollen geliebt, akzeptiert, jung, trendy oder super "cool" sein. Wir wollen unseren Kindern gefallen und sie verhätscheln, ihnen etwas gönnen, ihnen kleine Dinge erlauben, die wir bei anderen nicht erlauben.... Das ist ein Rezept für eine Katastrophe - damit helfen Sie niemandem!
 - Beispiel in unserem Verhalten.... Ihre Taten sprechen lauter als Ihre Worte!!
 - Wie ist Ihr Verhalten? Wie "wandeln" Sie - "würdig der Berufung, mit der Sie berufen wurden" - oder nicht? Epheser 4:1
 - Haben Sie das Wort Gottes mit Ihrem Mund oder mit Ihren Taten unwirksam gemacht? Jesus lehrte die Pharisäer in Markus 7:13, dass sie das Wort Gottes durch ihre Taten zunichte machten oder entkräfteten. "Ihr macht das Wort Gottes unwirksam durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und viele solche Dinge tut ihr" Was tun Sie?
 - In Vers 3 heißt es: "Auch die älteren Frauen sollen sich ehrbar verhalten, keine Verleumderinnen sein, nicht dem Wein verfallen, Lehrerinnen des Guten."
 - Sind Sie ehrfürchtig oder rebellisch? Gibt es bei Ihnen einen Mangel an Ehrfurcht? Lehren Sie Ehrfurcht durch Ihr Beispiel - oder das Gegenteil? Haben Sie die Furcht vor Gott verloren?

Fortgesetzt...



TOGETHER

Ausgabe Nr. 4: november/dezember 2024 - deutsch

#dowhatUcan

Zusammen unterrichten: Damit die alten Frauen lehren können (teil 3)

- Sind Sie ein Verleumder? Jemand, der verleumdet (diffamiert oder verleumdet), jemand, der böswillig falsche Anschuldigungen erhebt, um Schaden anzurichten. Synonyme sind Hochstapler, Fälscher, Verleumder, Lügner, Betrüger, Verlogene, Schwätzer... Es bedeutet, ein Lügner zu sein oder Dinge zu sagen - selbst wenn sie wahr sind - aber auf eine Weise, die Schaden verursacht.... Möge Gott uns helfen!
- Nicht versklavt von viel Wein... Schockierend, dass ich das überhaupt erwähnen muss, wenn man bedenkt, dass der Heilige Geist von allen Süchten befreit. Aber in der heutigen Welt sollten wir nicht von legalen oder illegalen Substanzen abhängig sein, um das tägliche Leben zu meistern... Sie brauchen Jesus! Lassen Sie sich von Jesus reinigen und befreien Sie sich von all diesen Dingen!
- Oder Sie sind bereits ein Lehrer des Guten.... Sie haben bereits Ihren Master-Abschluss darin erlangt, Dinge gut zu machen, Gutes, Frieden, Freundlichkeit, Geduld und Langmut unter Ihren Schülern/Anhängern zu verbreiten. Ich empfehle Sie! Lehren Sie! Unterrichten Sie weiter!
- Durch unsere eigentlichen Lehren:
 - Predigten, Lektionen, Buchklubs, Bibelstudien, Frauenkurse, Kurse für junge Frauen, Andachten, Frauengottesdienste, kleine Gruppen, Zellgruppen, Interessengruppen - die Möglichkeiten sind endlos!
 - Was füttern Sie Ihren Schafen - denen, die Ihnen folgen?
 - Das wahre und reine Wort Gottes? (in einem der oben genannten Formate)
 - 1st Korinther 2:4 "meine Rede und meine Verkündigung war nicht mit verführerischen Worten menschlicher Weisheit, sondern in der Demonstration des Geistes und der Kraft"
 - 2nd Tim. 4:2. Paulus weist Timotheus an: "Predigt (LEHRT!) das Wort! Seid eilig zur rechten Zeit, zur Unzeit (wenn es passt, wenn es nicht passt!)" Eine weitere interessante Version ist die ERV - "Erzähle jedem die Botschaft Gottes. Seien Sie jederzeit bereit, alles zu tun, was nötig ist. Sagen Sie den Menschen, was sie tun müssen, sagen Sie ihnen, wenn sie etwas falsch machen, und ermutigen Sie sie. Tun Sie dies mit großer Geduld und sorgfältiger Lehre".
 - Oder Ihre eigenen persönlichen Beschwerden und Klagen.... Persönliche Gefühle... Meinungsverschiedenheiten mit anderen.... Gemurmel... Klatsch und Tratsch... Verleumdungen....
 - Wenn Sie auch nur 1 von Gottes kleinen Schafen provozieren oder dazu bringen, verloren zu gehen - möge Gott Ihnen helfen!

Wenn Sie sie nicht unterrichten - wer dann?

- Wer hat ihr Ohr, ihr Interesse - Wer bietet gutes Essen? Jemand, der eine verlockende Botschaft oder die Wahrheit verkündet? SIND SIE ES?
- Wer flüstert ihnen ins Ohr?
- Woher bekommen sie ihre Nahrung, ihre Kraft, ihre Ermutigung - von Ihnen? Oder von jemand anderem? WARUM?
- Hungrige Schafe müssen fressen! Sie werden irgendwo Nahrung finden! Sorgen Sie dafür, dass SIE den Schafen, die Gott Ihnen anvertraut hat, gesunde und reichliche Nahrung bieten!

Meine lieben Schwestern, Glaubensgenossinnen und Glaubensgenossen - Die Älteren/Älteren des Glaubens - Wir brauchen Sie! Ihr Land braucht Sie! Es ist an der Zeit, dass sich die wahre Armee Gottes erhebt und für alle unsere Völker einsteht. Wir befinden uns auf der Zielgeraden dieses Rennens - der Staffelstab liegt jetzt in Ihren Händen! Unterrichten Sie die Jüngeren, damit sie auch andere unterrichten können.

"Lasst die alten Frauen lehren!"

Kay Burgess